

Erscheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)
Ausgabe: u. Annahmestellen
für Inserate und Abonnements
H. Mannmann, Cigarrenh. Leipzigerstr. 77.
S. H. H. Pappe, Leipzigerstr. 10.
W. Dannenberg, Geißstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Halle'sches Buchdruckerei.
Inscriptionspreis
für die vierteljährige Zeile oder
deren Raum 15 R.-Pfg.
Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Inserate bis
9 Uhr Vormittags frühere werden
Zugs zuvor erbeten.
Inserate beiderseits sämtliche
Annoncen-Bureau.

N^o 112.

Sonntag, den 14. Mai.

1876.

Zur Tagesgeschichte.

Parlamentarische Nachrichten.

Abgeordnetenhaus.

(Sitzung vom 12. Mai.)

Das Abgeordnetenhaus setzte in seiner heutigen Sitzung zunächst die am Dienstag unterbrochene dritte Beratung des Anordnungs-Gesetzes fort. Zum § 13, bei welchem die Debatte begann, wurde auf den Antrag des Abg. Heermann ein Zusatz beschlossen, wonach die Anordnungs-Genehmigung nicht erforderlich ist, für Wohnhäuser, welche in den Grenzen eines nach dem Gesetz vom 2. Juli 1875 festgestellten Bebauungsplanes, oder welche auf einem bereits bebauten Grundstücke in Zusammenhange mit bebauten Gebäuden errichtet oder eingerichtet werden sollen. — Eine längere Diskussion erhob sich bei § 15, der von der Befreiung der Anordnungs-Genehmigung handelt. Abg. Koster beklagte die Reg.-Vorlage, da nach dem Wortlaut derselben jede Anordnungs-Genehmigung verweigert werden könne auf den bloßen Bescheid hin, daß mit der Anordnungs-Genehmigung Mißbrauch getrieben werden könnte. Namentlich werde ein solcher Bescheid immer da als begründet angenommen werden, wo es sich um eine Anordnungs-Genehmigung in eigener Entfernung vom Orte handele, wodurch aber $\frac{1}{10}$ aller Anordnungs-Genehmigungen von vornherein unmöglich gemacht würden. Weiter will deshalb die Befreiung der Anordnungs-Genehmigung nur von ganz bestimmten Thatsachen abhängig gemacht wissen. — Der Minister Dr. Friedenthal führte demgegenüber aus, daß der Sinn des § 15 der Reg.-Vorlage der sei, daß die Genehmigung nur verweigert werden dürfe, wenn der erhobene Einpruch auf Thatsachen beruht, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anordnungs-Genehmigung der Anordnungs-Genehmigung zu gefährden werde. — Abg. Frhr. v. d. Goltz sprach ebenfalls für die Reg.-Vorlage darauf hinweisend, daß die Entscheidung über die Zulassung oder Verweigerung der Anordnungs-Genehmigung Verwaltungsgerichten, also Organen übertragen werden, zu denen man schon um deshalb Vertrauen haben dürfte, weil sie vom Hause selbst geschaffen worden seien. Ebenso erklärte sich Abg. Frhr. v. Heermann für die Reg.-Vorlage, da dieselbe die Anordnungs-Genehmigung in ausreißendem Maße gewähre, während es der Abg. Ewenstein für nöthig hielt, dem § eine möglichst konkrete Gestalt zu geben. — Bei der Abstimmung wurden jedoch sämtliche zu § 15 gestellten Amendements verworfen und der § in der Fassung der Reg.-Vorlage genehmigt. Die übrigen §§ des Gesetzes gaben zu einer erhellenden Diskussion keine Veranlassung und wurden ebenfalls genehmigt. — Das Haus beschäftigte sich sodann mit zwei kleineren Gegenständen bezüglich der Ablösung der Realitäten im Gebiete des Reg.-Bez. Kassel und bezüglich der Ablösung von Holzabgaben im Gebiete des Reg.-Bez.

Wiesbaden, die nach den Beschlüssen der Kommission genehmigt wurden. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildeten Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abgg. Daus und Graf Arco (7. Reichs-Wahlkreis) wurden für ungültig erklärt. — Nächste Sitzung Sonnabend.

Berlin, 13. Mai.

— Der Kaiser wird, wie die Prov.-Korr. mittheilt, nach vorläufiger Bestimmung etwa am dritten Pfingsttage (6. Juni) nach Gms reisen, um noch mehrere Tage mit dem Kaiser von Rußland gemeinschaftlich dort zu verweilen und eine etwa vierwöchige Kur zu gebrauchen.

— Se. Majestät der Kaiser und Königin begaben sich heute Vormittag mit Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland nach dem Erzherzogthum hinter der Hofenhaide und wohnen daselbst dem Erzherzogen einer kommandirten Brigade in Feuer bei. Nach beendigtem Erzherzogen und Vorbereitungen geleiteten Sr. Majestät der Kaiser und Königin des Kaisers von Rußland Majestät in das russische Hofschloß zurück und nahmen, in das Palais zurückgekehrt, den Vortrag des Geheimen Kabinetsschatz von Wilmowski entgegen.

— An dem Salabiner im Alerjaal des königlichen Palais nahmen außer den beiden Kaisern und den Prinzen Theil die Generale v. Müllental, v. Werder, v. Lindquist vom Ehrenstand beim Kaiser Alexander, das russische und österreichische Hofschloßpersonal, die Minister Camphausen, v. Schleinitz, v. Stoß, v. Willow, die Feldmarschälle v. Wrangel und v. Manteuffel, Herr v. Novitski, russischer Gesandter in Wien. Fürst Bischoff war wegen Umweltschleins entschuldigt. Toaste wurden nicht ausgebracht. Nach um 7 Uhr aufgehobener Tafel fand Cerule statt. Der Deutsche und der russische Kaiser unterhielten sich sehr lange und freundlich mit dem Grafen Andrassy. — Auf der russischen Hofschloß langte ein Telegramm aus Konstantinopel an, das die Lage als sehr ernst und gefährlich für die christliche Bevölkerung darstellte; dieselbe wünsche dringend den Einmarsch russischer Truppen zum Schutz des Lebens der Christen.

— Gegen den bekanntlich im Ausland weilenden Erzbischof von Köln ist nun auch das Verbot auf Anordnungs-Entscheidung eingeleitet worden.

— Die Stimmung der Bevölkerung in Saloniki ist noch eine so erregte, daß bei den unzureichenden militärischen Vorkehrungen der Pforte für den Schutz der Christen bisher das feierliche Begräbnis der ermordeten Konsul nicht stattfinden konnte. Erst nach dem Eintreffen einer größeren Zahl fremder Kriegsschiffe und der von Konstantinopel zu erwartenden Verstärkung der Garnison wird dieser Akt sich vollziehen.

— Seitens des Hrn. Eugen Richter, und also aus der nächsten Umgebung des Hrn. Finanzministers, wird der „Dresdner Presse“ die nachstehende interessante Mittheilung gemacht: „Alle offiziellen Dementis in Bezug auf die kritische Stellung des Ministers Camphausen klammern sich an untergeordnete Nebenpunkte. Die nächsten sechs Wochen dürfen schon die Entscheidung bringen; ob die Anstandsbeurtheilung, welche zwischen dem Rücktritt Delbrücks und demjenigen Camphausens der öffentlichen Meinung gegenüber imgehalten ist, einige Wochen länger oder kürzer sich benimmt, erscheint am Ende nebensächlich. Selbst auf dem rechten Flügel der Nationaliberalen denkt man über die innere Lage jetzt wieder genau so ungünstig wie im Spätherbst vorigen Jahres, als ich Ihnen zuerst darüber schrieb, daß Fürst Bischoff seine Bedenken tragen würde, Delbrück und Camphausen zur Inauguration seiner neuen Aera fallen zu lassen.“

Wien, 12. Mai. Die „Polit. Correspond.“ bekräftigt das Eintreffen Moutfhar Paschas in Moskau und erwähnt eines Gerichts, wonach die Ankunft Moutfhar Paschas in Moskau mit der Absicht der Pforte in Verbindung stünde, direkt mit den Anzuzugenden wegen Abschluß eines Waffenstillstands zu verhandeln.

Paris, 12. Mai. Nach Meldungen aus Ragusa vom 11. d., welche der „Agence Havas“ zugegangen sind, sollen die Anzuzugenden beschlossen haben, einen Waffenstillstand nicht eher zu acceptiren, als ihnen in Betreff von 7 Punkten, welche sie namhaft gemacht haben, Veranschlagung zu Theil wird. Seit einigen Tagen werden in Alet Truppen ausgeschickt, welche von Albanien eintreffen.

Paris, 11. Mai. Der Temps meldet, laut durch-aus zuverlässigen Nachrichten hätten die türkischen Behörden, im Widerspruch mit den offiziellen Nachrichten, in Saloniki auch noch nicht eine einzige Verhaftung vorgenommen; wahrscheinlich seien die Behörden der gewöhnlich schon fanatischen und ausnahmsweise noch ängstlich gereizten Bevölkerung gegenüber ohnmächtig; die Leichen der beiden ermordeten Konsul seien noch nicht einmal beerdigt, und man müsse auf die zum Glück nahe bevorstehende Ankunft europäischer Streitkräfte rechnen, um die Beamten der Pforte zu füttern; der Aufstand sei keineswegs durchaus ein vereinzelter Fall, man habe vorher schon lebhaft Befürchtungen gehabt und mancherlei Anzeichen hätten die Aufregung verrathen, welche unter der mohamedanischen Bevölkerung wegen des Aufstandes in der Herzegowina herrsche. Am 6. Mai sei das Gericht verurtheilt gewesen, die Mohamedaner schickten sich an, die Christen niederzujagen; die Consuln hätten Beratung gehalten und sich hierauf zum Gouverneur begeben, damit er militärische Vorkehrungen treffen. Vier Tage hindurch habe man in Furcht geschwebt und sich auf das Meersee

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harber.

(Fortsetzung.)

32)

Das Gertas Simen unklar blieb, darüber befehlete sie die Unterhaltung der Männer.

„Diamond hat die Führung!“ jauchzte Parker. „Ich sag' es ja!“

„Um eine halbe Pferdelaenge“, machte Brown verächtlich. „Was will das heißen? Berner hält Haus mit Miß Sidneys Kräften, das ist Alles! — Bravo, Miß Sidney! Ihr Diamond, Parker, nimmt die Hindernisse nicht gut; — viel zu kurzer Anlauf, — wird noch zu Fall kommen.“

„Dort führt ein Pferd!“ —
Es ist der Forchunter, — der Letzte der Reihe, — er kommt nicht in Betracht. — Mögen er und sein Reiter leben oder sterben, — gleichviel! — Die Aufmerksamkeit der Menge wendet sich wieder den um den Sieg ringenden Pferden zu.

„Sehen Sie doch, Parker! Diamond verliert Terrain“, rief Brown triumphirend und wirklich ersah Miß Sidneys hieherer Kopf um eine halbe Sekunde eher über dem Hüdenrand, als Diamonds stolz geblähte Ästern.
Gerta hatte den Schleier zurückgeschoben, um besser sehen zu können. Sie verstand kein Auge mehr von Stephans Antlit. — Die gefalteten Hände auf das Holzwerk der Einfriedigung gestützt, betete sie seit langer Zeit zum erstenmal, betete inbrünstig um Schutz, um Rettung für den Mann, den sie, — sie fühlte es in diesem Augenblick, — unendlich liebte, mit der ganzen, lange zurückgedrängten Leidenschaft ihrer glühenden Natur. Wochte sie ihre Thorheit noch so bitter büßen — mochte er sie verlassen, mochte er mit Annie glücklich werden, — wenn er nur lebte! wenn er nur sicher das Ziel erreichte!

Fühlte Stephan den unermüdlichen auf ihn gerichteten Blick? Wer weiß! — Ebenfalls wandte er das Haupt ein wenig und ließ im Vorbeistehen seine Augen über die Köpfe der verammelten Menge schweifen.

Möglich könnte Miß Sidney empor — hatte Stephan sein junges Weib in den Reihen der Zuschauer erkannt? — Gerta wußte es nicht. Es war nur ein Aufzucken gewesen; dann durchsah Miß Sidney mit veredelter Geschwindigkeit die Bahn, Setze an Seite fast mit Diamond — und da lag auch schon das letzte Hinderniß, Mauer und Graben, vor ihren Füßen. Diesmal war es Miß Sidney, die zu kurz ansetzte. Ihres Reiters Gedanken schwelften weitab von der Rennbahn.

Er sah im Geiste ein ängstliches Frauenantlit und zwei blaue Augen, die schönsten, die er je gesehen, schauten ihn daraus an, nicht kalt und abweisend, nicht gleichgültig verschlossen wie ehedem, in ihrem Verachten lag die ganze Feuerseele, die er bisher vergeblich darin gesucht, die volle glühende Zärtlichkeit, die seine Träume ihnen geliehen, und die nur einen kurzen Augenblick im Wachen, in der Wirklichkeit darin zu lesen, er freudig sein Leben geopfert haben würde. Hatten ihn jene Augen denn nun wirklich mit diesem wunderbaren Blick angesehen, oder war es nur ein Traum, ein Trugbild seiner Sinne? Er fuhr empor — vor ihm lag die Mauer. —

„Gott sei ihm gnädig! Diesmal hängt es an einem Haar“, rief Brown erstickend.

Fast in demselben Augenblick zerbröckelten Miß Sidneys Hinterfüße die oberen Steine der Mauer, sie stolperte und stürzte in die Knie.

Diamond, der beinahe gleichzeitig das Hinderniß nahm, schaute im Sturz vor dem zu Boden liegenden Pferd, überschlug sich und stürzte ebenfalls; — es war ein wirrer Knäuel von Menschen und Thieren.

Gerta brach ohnmächtig zusammen, es war ihr, als sei mit diesem Mann die Himmelswölbung selber niedergesürzt. Niemand beachtete sie. Der verweirungsvolle Aufschrei, mit welchem sie zu Boden sank, ging unter dem Lachen und Brüllen der Menge, deren Aufregung den höchsten Grad erreicht hatte.

Kaum so viel Theilnahme erregte die Schmach der säbren jungen Frau in deren nächster Nähe, daß ein altes Weib auf Christines Witten, ohne das Auge von der

Rennbahn zu verwenden, ihr Fläschchen mit Riechsalz darreichte. —

„Weibe! Das hat' ich nicht geglaubt! Das ist arg!“ schrieen Parker und Brown durcheinander.

„Traveller siegt doch!“ jubelte der Dritte.

Eher fast im Moment des Sturzes, und noch ehe Traveller, der um fünf Pferdelaengen zurück war, den Fuß der Mauer erreichte, hatte Stephan Gernuth sich fern, das sich auf dem weichen Moorgrund des Grabens glücklicherweise nicht beschädigt hatte, mit kraftvoller Hand emporgeworfen und spornete das erschrockene, zitternde Pferd auf Neue an.

Miß Sidney besaß den Ehrgeiz geschulter Rennpferde. Kaum stand sie wieder auf ihren Füßen und fühlte die feste Hand ihres Reiters, als sie mit freudigem Wehern, den Kopf zurückwerfend, den gestörten Wettlauf wieder aufnahm und mit ungeschwächter Kraft dem Ziel zuglote, an welchem sie noch immer um zwei Pferdelaengen vor Traveller vorüberstieß.

Kauter Jubel begrüßte sie. — Mr. Stranz, der bei ihrem unerwarteten Sturz geflücht und gewettert hatte, eilte selbst, seinen Jockey zurückzuholen und überhäufte ihn mit Lobprüchen.

„Brav gemacht, Sir! sehr brav!“ — Ganz unbefähigt bringen Sie mir meine Miß Sidney zurück und den Preis obendrein. — Ja, ja, Miß, Sie brauchen sich Ihres Reiters nicht zu schämen“ — er klopfte schmeichelnd den schlanken Hals des Thieres. — „Sie hielten sie im Sturz, Sir, ich sah es wohl! ja, das macht Ihnen so leicht keiner nach. Unglück kann Jeder haben, das ist Menschenlos! — aber Geistesgegenwart weiß Unglück in Glück zu verkehren.“

„Ja, ja, Mrs. Berner hat Ursache, stolz auf Sie zu sein — aber, wollen Sie nicht absteigen, Sir?“

Stranz hatte nicht bemerkt, daß all das Blut, welches der scharfe Ritt in Stephans Züge getrieben, daraus gewichen war.

(Fortsetzung folgt.)

gefaßt gemacht; mehrere Consulate seien von Europäern besetzt worden, um sie im Nothfalle zu vertheidigen; türkische Schilddamen seien an verschiedenen Punkten aufgestellt worden. Alles sei still geblieben; aber in der Nacht hätten Mohamedaner sich bewaffnet in der Wölfsche versammelt. Der englische Consul Blum habe sich zurückhaltend benommen und sich geneigt, zu der Beratung der Consule zu kommen; er sei in der Stadt umhergegangen und habe sich über die grundlosen Befürchtungen seiner Kollegen lustig gemacht. Blum, legt der Berichtslatter des Temps hinzu, galt für einen großen Turlopöbel. Seit dem Januar hatten die Mohamedaner wenig Achtung mehr vor den Consulen. Zwei Thatsachen deuten darauf hin: erstens, als der französische Consul mit seiner Frau spazieren fuhr, verjagte ein Mohamedaner dieser einen Schlag mit dem Stode; zweitens, als an einem andern Tage ein Mohamedaner das Pferd des französischen Consuls schlug, erhob dieser seine Reitpeitsche, da drohte der Mohamedaner ihm mit seinem Messer und wurde dafür zu Gefängnisstrafe verurtheilt.

Nam, 12. Mai. Gestern Abend fand bei dem deutschen Botschafter offizieller Empfang statt, bei welchem der Hof, das diplomatische Corps, die Minister, die Spitzen der Behörden, sowie die Mitglieder des Parlaments und zahlreiche Personen von Distinction, im Ganzen gegen 600, erschienen waren.

Philadelphia, 11. Mai. An dem heute in St. George's Hall stattgehabten Banquet nahmen auch der Präsident der Union und der Kaiser von Brasilien Theil. Thornton brachte einen Toast auf den Präsidenten Grant aus und gedachte dabei besonders Englands und Amerikas, die nur in den Künsten des Friedens mit einander rivalisiren. Präsident Grant trank darauf auf das Wohl der Königin Victoria.

Aus Halle und Umgegend.

Ein hochachtbarer Mitbürger unserer Stadt, der durch seine Berechnung der Bahnen des Haleschen Kometen weithin bekannte orientische Professor in der philosophischen Fakultät hiesiger Universität, Dr. Rosenberger, begehrt heute, (13. Mai) den seltenen Tag eines 50-jährigen Dienstjubiläum. Von des Kaisers und Königs Majestät ist dem Jubelgäste der Hofe Ablers-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu diesem Tage verliehen, dessen, von dem Glüchwisch des Kultusministers und des Kurators der Universität begleitete Insigne, ihm von letzterem, dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Noedenfeld, übergeben worden sind.

In der Provinz Sachsen giebt sich das erste Lebeweizende der liberalen Partei bezüglich der bevorstehenden Wahlen kund. Wie vor drei Jahren haben auch diesmal die Herren Spielberg, Reichstagsabgeordneter für Halle, Freitzsch und Dr. Witte, Landtagsabgeordnete für Halle und Merseburg-Querfurt, es übernommen, die liberalen Abgeordneten der Provinz, sowie eine große Anzahl Vertrauensmänner aus den einzelnen Wahlkreisen, endlich die Redaktionen der liberalen Blätter zu einer am 6. Juni in Halle abzuhaltenden Versammlung einzuladen. Derselbe hat den Zweck, sich über das Zusammengehen beider liberaler Fractionen zu verständigen und ein gemeinsames Wahlprogramm zu entwerfen.

In der Versammlung des Vereins der Aerzte im Neg.-Bezirk Merseburg und dem Herzogthum Anhalt sprach zuerst Professor R. Volkmann über die ungemein große

Anzahl von Operationen, welche in der hiesigen chirurgischen Klinik ausgeführt sind und hob hervor, daß im Zeitraum der beiden letzten Jahre an größeren Operationen gemacht sind: 135 Amputationen, 33 Otorrhöen, 59 Nephrectomien, 76 Mamma-Amputationen u. s. Selbst die Berliner chirurgische Universitäts-Klinik habe ein so großes Material nicht aufzuweisen. — Adonni hielt Med.-Rath Professor Weber einen Vortrag über Verengungen und Ausbuchtungen der Speiseröhre, und führte eine Anzahl von an diesen Krankheiten Leidenden vor. — Zum Vertreter des Vereins bei dem Aergztag wurde Kreisphysikus Wäsche in Verburg gewählt.

Der „Drittthologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen“ hielt am 11. Mai seine Generalversammlung. Zunächst gab der Herr Vorsitzende den zahlreich Versammelten einen kurzen Bericht über das gedeihliche Vereinsleben des verfloffenen Jahres. — Hieran schloß Herr Fr. Hedert, Kassirer des Vereins, seine Mittheilungen über die Vermögensverhältnisse des Vereins. Auf Grund des Vereinsstatus wurde dann die Wahl eines Vorstandes für das neue Vereinsjahr vorgenommen. Mit großer Majorität gingen aus der Wahl hervor, die Herren R. Tittel als Vorsitzender, R. Traudorf Stellvertreter, 3. Bard Schriftführer, R. Rosen, jun., Stellvertreter, Hermann Bibliothekar, und Fr. Hedert Kassirer. Da das Inventarvermögen des Vereins zu einer bedeutenden Höhe herangewachsen ist, erschien es notwendig, die Verwaltung desselben einer besonderen Kommission zu übergeben. Auf den hierauf bezüglichen Vorschlag seitens des Vorstandes ging die Versammlung bereitwillig ein und bildete eine Kommission aus den Herren H. Köhler, G. Gaudig und A. Köhl.

Zum Schluß folgten noch Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden über bereits eingegangene Meldungen zur bevorstehenden Ausstellung. Besonders erfreut waren die Versammelten über den in Aussicht gestellten Beitrag verschiedener Vorkrämer.

Der auch hier wohlbekannte Wilhelm Randel ist kürzlich von der zweiten Deputation des Kriminalgerichts in Berlin, in Ansehung seines gemeingefährlichen Treibens mit 18 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Erwerbsverlust bestraft worden.

Für nächsten Montag ist wieder ein Gastspiel eines halleischen Kindes angelegt. Anna Nachgal — jetzt an den Theaterdirector Wipfeler verheiratet, — wird als Elsa in Kobenzin auftreten. Sie war Schillerin unseres verehrten Musikdirectors Verechert Thiene und gewann ihre letzte Ausbildung in München. Der gute Ruf, welcher ihr vorausgeht, läßt erwarten, daß ihre „Elsa“ eine mehr als befriedigende Leistung sein wird, und da Kobenzin bereits bei der ersten Aufführung recht wohl gelungen über die Bühne ging, so läßt sich gewiß ein gemüthlicher Abend erwarten.

Der Zimmermann Ludwig Theme hier, Mauergasse 10, stürzte am 11. Mai beim Uegen der Mauerelate von einem an der Glauchhäuser Kirche gelegenen Hause und erlitt dadurch einen Wirbelsäulen- und Schulterblattbruch, sowie eine schwere Verletzung des Kopfes.

Der Leichnam des seit ca. 14 Tagen verschwundenen Sachträgers Wäsche fand aus Giebichstein, der jedenfalls auf dem Nachhausewege von Halle über die Wiesen im Saalstrom verunglückt, ist am 11. d. M. bei Gimmrig ange-
geschwommen.

— In der Person des Schreibers Audenting von hier ist ein Betrüger ermittelt und verhaftet worden, der ein Geschäft daraus machte, sich von Keuten, von denen er wußte, daß sie verurtheilt waren, angeblich im Auftrage der betreffenden Agenten Prämien nachzahlen ließ.

Er ließ seiner Betrugung entgegen, doch kann das Publikum vor solchen Schwindeln nicht genug gewarnt werden.

Auf der Thüringer sowie Werra-Eisenbahn werden rückständig des Pfingstfestes aus in diesem Jahre wieder Retourbillets 2. und 3. Klasse eine verlängerte Gültigkeitsdauer bezeugt werden, in der Weise, daß die in der Zeit von Donnerstag den 1. bis Freitag den 9. Juni c. gelieferten Retourbillets zur Rückfahrt bis zum 12. Juni c. einschließlich benutzt werden können.

Gestern den 12. und heute den 13. Mai haben die getrennten Herren Pantratus und Serovatus ihr Namensfest. Die Vorfeier war alt, sehr feierlich; möge die Nachfeier durch schöne warme Witterung die Herrschaft obiger fallen Herren und bald vergessen lassen!

Auf der Halle-Soran-Gubener Eisenbahn werden zu den Pfingstfeiertagen Local-Tages-Billets auszugeben, die vom 3. bis incl. 11. Juni Gültigkeit haben.

Das von dem sächsischen Provinzial-Landtage bewilligte Stipendium von 600 M. für bedürftige und würdige Angehörige der Provinz Sachsen zum Besuche des königlichen Instituts für Kirchennuß in Berlin wird am 1. Juli d. J. erbetigt. Bewerber haben ihre Gesuche unter Beifügung der vorgezeichneten Zeugnisse bis spätestens den 10. Juni c. an die königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, in Merseburg einzureichen.

Provinz.

Seit einigen Tagen haben die Zimmergejellen in Langensalza die Arbeit eingestellt, weil die Meister ihre Forderung, den täglichen Lohn von 2 1/4 auf 2 3/4 M. zu erhöhen, zurückgewiesen haben. Da die Arbeitergehälter gering sind, so wird dieser Streik wohl daselbst Ende nehmen, wie der bei Tuchweber, die nach den empfindlichsten Verlusten unter den früheren Lohnverhältnissen die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Nordhausen, 10. Mai. Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde der Wärter der Winkler'schen Menagerie betnahe das Opfer der Gefräßigkeit einer Hyäne; dieselbe hat ihm den hinteren Theil des Fußes zerfleischt und würde ihm gewiß zum Tode verurtheilt haben, wenn nicht der Besitzer der Menagerie noch rechtzeitig herbeigeeilt und den Armen dem Käfig entziehen hätte. Es wurde ihm dies durch den Schieber ermöglicht, durch welchen die Thiere in dem Käfig von einander getrennt werden.

Sangerhausen, 12. Mai. Heute feierte der geachtete und humane Rector Günzel, der vor nicht langer Zeit sein 25-jähriges Amtsjubiläum gefeiert hat, seine silberne Hochzeit. Gratulationen und Geschenke gingen von verschiedenen Seiten ein. Die unter seiner Inspection stehenden Lehrer überreichten dem Subilar unter Glückwünschen ein Paar Blumenwäsen mit silbernen Füßen und ein silbernes Nauchservice.

Loose, Ausstellung — Ziehung am 10. Juni — zu haben in der Exped. d. Bl.

Holz-Versteigerung.

Auf dem Unterforste Petersberg sollen am 20. Mai Vormittags 10 Uhr I. im Schlage 11 der Abtastina an Ort und Stelle ca. 687 stehende Eichen in allen Stärken (besonders auch zur Kindebenutzung), 43 stehende Birken; ferner liegend: 10 Eichen, 2 Kiefern-Stämme, 40 Nm. Eichen-Straungen, 3 Nm. Eichen-Scheit u. Knüppel, 154 Nm. Reisig.

danach im Galtshaus zu Rütten: aus dem Verhölze liegend: 42 Eichen, 6 Kiefern- und Lärchenstämme, 81 Nm. Eichen-Scheit, 7 Nm. Kiefern u. Lärchen-Scheit, 124 Nm. Eichen-Reisig, 10 Nm. Kiefern-Reisig

öffentliche versteigert werden.

Herr Förster Rohwald zu Petersberg wird das Holz auf Verlangen vorgelesen.

Königliche Oberförsterei Bödertz.

Auction

von
Saat-Wicken
Dienstag den 16. Mai Vormittags 11 Uhr versteigere ich auf dem Speicher des Herrn Gerreidhändlers H. Arndt alhier für freunde Bedienung circa 4 1/2 Wispel Saat-Wicken (ausgeboben).

J. H. Brandt, Auctions-Commissar und ger. Taxator.

Gute Nachmittags sieben Sachen zur Ansicht, hauptsächlich Bilder, die in den nächsten Tagen sehr billig versteigert werden sollen in der Taubengasse 14.

Sopha, Matrassen mit Bettstellen einschließlich billigst Aukt., Tapezierer, Geißstr. 58.

Auction.

Mittwoch den 12. Mai c. Nachm. 1 Uhr versteigere ich Magdeburgerstr. 46: Sophas, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, einen gr. eis. Geschirrschrank, Bettstellen mit Matrassen, Porzellan- und Glasachen, Hausgeräth u.

W. Klute, Auc.-Kommissar.

Zu verkaufen
Sopha, Tisch und Kleiderschrank Taubengasse 2. Fr. Heuter.

Ein neues Haus mit Garten in Halle, Nähe des Gymnasiums, ist mit 4000 M. Auszahlung zu verkaufen durch Heuter, Töpferplan 2.

Günstige Gelegenheit für Raucher!
Wegen gänzlicher Aufgabe meiner Filiale Halle, Brüderstraße 4, werden sämtliche Borräume an Tabaken und Cigarren zu Einkaufspreisen abgegeben.

Das Lager, welches noch vollständig sortirt ist, kann auch im Ganzen übernommen werden. Offerten sind hier abzugeben oder an

E. Schlüter, Breiten-Rehe.

Eine vollständige neue Admireinrichtung zu verkaufen bei E. Schlüter, Breitenstr. 4.

Meine Catararhrbröden mildern jeden Geistesart u. jeden catararhaltigen Husten. Diese sind in Beuteln à 30 N.-Pfg. stets vorrätzig in der Conditorei von

F. David in Halle.

Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

Briquettes und Professor im Einzelnen u. Fuhrten verkauft billigst Fehlersgasse 5, H. r.

Strohüte,

Band und Blumen in reicher Auswahl sehr billig. K. Dieskau, Rathhausgasse 19.

Zum Verpflanzen von Zimmergewächsen, sowie Verpflanzen von Teppichbeeten u. empfiehlt sich geehrten Herrschaften Th. Winkelmann, Rumpfgräber, Fleischergasse 30.

Haus-Verkauf.

Ein neues Haus mit Garten zu verkaufen. Näh. in d. Ann.-Exp. v. J. Bard & Comp. Sonntag Wiener Wärschen.

Rothenstein.

Secumgeheln in schönsten Farben zum Einpflanzen von Gartenanlagen, Springbrunnen, Parkstein, Grotten u. s. w. billigst bei

J. N. Sträzner.

Neue eingeordnete Bilder, darunter Jesus und Maria, Brustbild, 19" 22", beschlitzene Göttingen und seine Umgebung, sind preiswerth zu verkaufen bei

Ferdinand Zander, Glasermeister, Landwehrstraße 11a.

Kalk,

täglich frische Sendungen, empfängt Bernh. Blossfeld, Thalgaße 1.

Gyps,

Portl. Cement, Mörtel offerirt in Posten und ausgenogen Bernh. Blossfeld, Thalgaße 1.

Maurerrohr

in bester Qualität offerirt billigst in größeren Posten und Einzel Bernh. Blossfeld, Thalgaße 1.

Dach- u. Forstziegel

bei Bernh. Blossfeld, Thalgaße 1

Champagnerflaschen

zum Bierfüllen bei J. N. Sträzner.

Leere Wein u. Seltersflaschen

tauft stets J. N. Sträzner, Verburgstr.

Ein ordentl. Mädchen findet sofort oder später Dienst

Maler-Gehülfen

sucht Landmann, Steinstr. 46, I.

Ein Hausmädchen, welche im Weißnähen, Waschen und Plätten geübt ist, findet zum 1. Juli Stellung Wärdnerstraße 5.

Tüchtige Maler-Gehülfen sucht

H. Reichenbach, Fulverweiden 1.

Malergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei

A. Amm, große Ulrichstraße 26.

Kellner, Kellnerlehrlinge, Kellnerburschen und 2 Kochmanns erhalten Stelle durch

A. Scholle, Schmeerstraße 39.

Mehrere Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung in der

Bühlberger Mühle bei Halle.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Küchennädchen finden hier und auswärts in vornehmen Häusern bei hohen Lohn Stellen; 1 Verkäuferin und jüngere Landmädchen suchen baldigst Stellen durch

Frau Deparade, gr. Eylamm 10.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Haus und Küche sucht zum 1. Juli

Anna Heilbron, gr. Steinstr. 64.

Unabhäng. Anwarts. f. Landwehrstr. 8, III.

Gesucht sofort: 1 anständ. Mädchen für eine ff. Herrschaft in Berlin. Köchinnen und Stubennädchen erhalten sofort und

1. Juli angenehme Stellen durch Frau Binneweiss, gr. Wärdnerstr. 18.

1 Waichinen-Mädchen, auf Waichine von Grober & Brader geübt, wünscht Beschäftigung. Näh. bei Frau Binneweiss.

Mädchen im Besten-Wägen geübt sucht gr. Schlamm 10 a. I.

Ein zuverlässiges, für Kinder passendes Mädchen zum 1. Juli gesucht von Frau Müller, Landwehrstraße 17.

Ein Lehrling, der das Bäder- u. Conditorei-Geschäft erlernen will, findet Stellung bei Gustav Kundermann, Bernburgerstr. 16. Gleichzeitige erheime täglich frische Badwaaren sowie reines Roggenbrot. Wiedererkaufener hohen Rabatt.

Ein Kellerbude wird gesucht im Stadtgarten, gr. Sandberg 13 a. (H. 51,249). G. Seeb.

Geübte Schuhmacher auf seine geübte u. genagelte Unterboden, aber nur solche finden dauernde Beschäftigung. Schuhfabrik H. Meyer, Leipzigerstr. 17.

Nähmädchen sucht Dachritzgasse 8.

Ein kräftiges Mädchen zum 1. Juni gesucht. Ein Mädchen für Küche und Haus sucht Sophienstraße 6.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung sucht in einem En gros Geschäft Stelle als Lehrling durch Fr. Binneweiss, Halle a/S.

2 Spiritus-Brenner, 1 Zunderfiedemeister, 1 Sattlermeister, 2 Stellmacher suchen sofort Stellung durch Fr. Binneweiss.

2 Keller, 3 Kellerlehrlinge, 2 Kuchburschen, 2 Bierdeckel, 2 Köchler, 2 Anstcher, 1 Herrsch. Aufstcher, 2 Diener, und mehrere Dr. B. W. W. u. 1 Dec. Inspektor, 4 Dec. Lehrlinge finden sofort Stellung durch das Comptoir Fr. Binneweiss.

Königsstraße 26 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und einem Saale, geräumiger Küche und Mädchen-Gelass, Pferdefall und Wagen-Nemte, vom 1. October d. J. ab für jährlich 400 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

Wegen Verletzung des Herrn Postleitetrihr Nühr ist in meinem Hause Fleißergasse 44 eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern u. f. w. an einen ruhigen Mieter zu vermieten. Preis 300 $\frac{1}{2}$. Nizeme.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zum October zu vermieten. F. A. Kemmer.

Bequeme Wohnungen nebst schöner Garten = Promenade sind sofort und zum 1. October zu beziehen gr. Wallstraße 1.

Für 1. October zu vermieten die zweite Etage großer Berlin 13. Näheres daselbst Mittags 12-2 Uhr.

Die Beletage, 4 St., 4 K., sowie eine Wohnung zu 90 und 100 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Näheres Karlsstraße 21a, I.

Eine herrschaftliche Wohnung ist sofort oder zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen Karlsstraße 4.

Stube u. K. 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Barfüßerstraße 14. Eine Wohnung zu vermieten gr. Ulrichstraße 52.

Wilhelmstraße 4 zum 1. October parterre 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Keller, Bodenbelag, zum 1. Juli ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Zu vermieten u. gleich oder später zu beziehen in Gieselerstein Rainstraße 18 zwei Wohnungen v. 3 St., 2 K., K. nebst Gartenbenutzung, selbige können auch getrennt werden. Wohnungen zu 75-80 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Besenstraße 6. W. Reiche.

Eine Wohnung 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. Stube, Kammer, Küche zu 50 $\frac{1}{2}$ sofort zu beziehen. Geißstraße 37.

Berggasse 1 eine Wohnung (Beletage) an ausländische Leute sofort o. 1. Juli für 300 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.

Möbl. Stube u. Kammer sofort o. 1. Juni zu beziehen. Leipzigerstr. 44, II. Gut möbl. Stube u. K. Zint's Garten 8 p.

Möbl. Wohnungen zu vermieten gr. Wallstraße 4b. Fein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten große Steinstraße 18.

Zu vermieten große freundliche gut möblierte Stube und Schlafstube, vorn heraus Harz 25, 1. Unts.

Eine freundliche, fein möbl. Stube nebst Kabinett an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten 5 gr. Ulrichstraße 4, I. (Neues Theater).

Die herrschaftl. Part.-Wohn. Mühlweg 28 ist per 1. October zu vermieten. Näb. 1 Tr. Die Bel-Etage Friedrichstr. 2, 2 Stuben, 2 K., K., Speisekammer 3. 1. Juli zu verm. Gr. Ulrichstr. 59, 2. Etage per 1. Octob. für 130 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.

Wegen Wegzug ist die Beletage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. gr. Braunsaußgasse 19.

Wilhelmstr. 4 1 Wohnung zu vermieten und zu bez. am 1. Juli, best. aus gr. Stube, gr. Kammer, Küche und Zubehör. Eine Wohnung, 36 $\frac{1}{2}$, zu vermieten Mittelwache 3.

Eine kleine Wohnung zum 1. Juni zu bez. zu erfragen gr. Rittergasse 4, H. 1, I. Ein Logis vermietet Oberlaucha 25.

St. R. K., 1. Juli zu bez. Besenstraße 4. St. R. K., Keller, Feuerungsgeleß, schönen trockenen Boden, gr. Stellung zu vermieten vor d. Geistthor. Näb. Herrentenstraße 5.

Möbl. Stube vern. Laubengasse 9, II. Möbl. Stube vern. Hof. Brunnengr. 9, II. Fr. möbl. Stube u. K. an einzelnen Herrn zu vermieten gr. Klausstraße 17.

Fein möbl. St. u. K. an 2 anst. Herren zu vermieten Weidenplan 60, II. Fr. St. u. K. vern. gr. Braunsaußg. 9, II.

Stube und Kammer mit oder ohne Möbel zu vermieten Rannischestr. 16, 1 Tr., I.

1 fremdl. möbl. St. H. Märkerstr. 8. Fr. möbl. St. u. K. gr. Braunsaußg. 9, p. Stube mit Bett Kuttelforte 1, p, H.

Fr. möbl. Zimm., C. m. B. alt Markt 9. Fein möbl. Stube, Preis 4 $\frac{1}{2}$ pr. Monat, vermietet Mühlstr. gr. Braunsaußg. 29, I.

Fr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmern zu vermieten Wilhelmstraße 16, II. Fr. St. u. Cab., möbl. an 1-2 Herren zu vermieten gr. Schlam 10b, II.

Freud. möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten gr. Steinstr. 44, 1 Tr. Bahnhofsstr. 12, II. ist ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett sofort zu beziehen.

Möbl. Wohn., Küche d. Leipzigerstr. Hof. ob 1. Juni zu verm. Auguststraße 3, II. Möbl. St. vern. sofort Schmeerstr. 19.

Anständig Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, H., 1 Tr., quorvor. Freundliche möbl. Stube mit Kammer nahe dem städtischen Gymnasium zu vermieten Wilhelmstraße 1, II.

Fein möbl. Zimmer gr. Ulrichstr. 55, I. Anst. Schlafstelle Karlsstraße 10, III. Anst. Schlafstelle Bahnhofsstraße 11, H. II.

Möbl. Schlafstelle f. o. Mädch. Leipzigerstr. 57 III. Anst. Schlafstelle m. K. Lindenstr. 5. Anst. Schlafstelle m. o. o. K. Steinweg 42 III.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 11. Kroß. Anst. Schlafstelle m. K. Zapfenstr. 19 I. Anst. Schlafstellen Erdel 2 part.

Anst. Schlafstelle m. K. Brunnengr. 9 II. Anst. Schlafstelle in Stube Martinsg. 11, II. Anst. Schlafstellen Weidenplan 12.

Anst. Schlafstelle m. K. H. Ulrichstr. 7 H. r. Anst. Schlafstellen m. K. Schulberg 8 I. Anst. Schlafstellen Landwehrstr. 15, H.

Anst. Schlafstelle Harzstraße 5. Anst. Dame f. Wohnung alt Markt 13 I. Fremdl. Schlafstelle Erdel 9 I.

Anst. Schlafstelle m. K. gr. Wallstr. 11. Anst. Schlafstellen H. Schlam 3, II. Anst. Schlafstelle Harz 16a, pt. v.

Anst. Schlafstelle m. K. Pfännerbäse 8, p. Gute, billige Pension f. e. anst. J. M. gr. Berlin 14 part.

Eine Wohnung für 60-70 $\frac{1}{2}$ wird von einem Schneidermeister zum 1. Juli d. J. zu mieten gesucht. Offerten erbeten an Rudolf Mosse in Halle, gr. Ulrichstr. 4.

Ein großer Laden mit Comptoir und geräumiger Niederlage, Wohnung dabei erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig, - wird Mitte der Stadt sofort oder später zu mieten gesucht. Geschäftslage ist nicht erforderlich. Offerten mit Preisangabe unter der Bezeichnung Paradiesgasse erbeten in der Annoncen-Expedition von J. Bart & Comp., gr. Ulrichstr. 47.

Ein Herr findet Wohnung und Kost gr. Steinstraße 17, Hof links I. Meine Sprechstunden finden von jetzt ab Sonntag von 11-12 und Nachmittag von 3-4 Uhr statt. Dr. Seeligmüller.

800 $\frac{1}{2}$ werden zur 1. Hypothek, Feuerkasse 1200 $\frac{1}{2}$; 2500-3000 $\frac{1}{2}$ werden auf ein Grundstück mit Feld zur 1. Hypoth.; 3500 $\frac{1}{2}$ werden zur 1. Hypoth. auf ein Landgrundstück gesucht durch Zeuner, Topferplan 2.

3-4000 Thlr. am 1. Juli auf Land- oder Stadthypothek auszuliehen. Offerten unter A. F. 1604, bei Rudolf Mosse, hier, gr. Ulrichstr. 4, niedezul. Anzuges!

Durch ganz neue Einrichtung werden alte Filz-, Cylinder-, Stoff- u. Strohhüte so schön wie neu gemacht für 10 gGr. Hutmacher Werstalt, H. Schlam 11.

F. Rabenhold, Hutmacherstr. 2. Dagest sind alle Sorten Rohwaaeren (grobes Lager) ganz billig zu verkaufen. Fahren jeder Art werden angenommen H. Klausstraße 7.

Autographische und lithogr. Arbeiten jeder Art liefert in sorgfältiger Ausführung die Steindruckerei von Leonhard & Drischmann, gr. Sandberg 9, part.

Künstliche Zähne neuester Methode ohne Gummiplate billig und schmerzlos. Dr. Sachse, Geißstraße 8.

Bücher-Einrichtungen und Regulierungen werden erfahrungsmäßig und geistlich bewirkt von einem älteren routinirten Buchhalter. Adressen unter 3. 113. nehmen Hagenstein & Vogler, Leipzigerstraße 102, entgegen. (H. 51163.)

Pelzsachen werden gegen Motten u. Feuerichaden conservirt. A. C. Dressler, große Steinstraße 5.

Dr. Putzar's Wasserheil-Anstalt Königsbrunn, Station Königstein, Sachs. Schweiz. Spec. Pension für Nervenleidende.

Stadt-Theater. Sonntag den 14. Mai 1876. Im Abonnement.

Die Zauberflöte. Große Oper in 4 Acten von Mozart. Montag den 15. Mai 1876. Wird aufgehoben im Abonnement.

Einmaliges Gastspiel der Frau Wihler-Nachtigall u. des Frl. Jonny Kändler von Leipzig.

Venefiz und letztes Auftreten des Hrn. Max Siegen. Auf vielfaches Verlangen.

Lohengrin. Große Oper in 3 Acten von R. Wagner. Gesa - Frau Anna Wihler-Nachtigall. Ortrud - Fräulein Jenny Kändler. Lohengrin - Herr Max Siegen.

Bereinigte Schlosser Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Deutschen Saale, gr. Braunsaußgasse 28. Der Vorstand.

Freyberg's Garten. Heute Sonntag den 14. Mai Zwei grosse Concerte von Musik-Director Fr. Menzel. Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr und $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée à Perion 25 N. Pf. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

„Zum Landhause.“ Wittertindstraße 34. Heute Sonntag frischen Spektuden. Bier ff. 22

Café Royal. Neue Sendung Coburger-Bereins- und Gohliser Acteudier. Heute Sonntag früh Speckkuchen, Abends Karpfen, polnisch u. blau. F. Schreyer.

Restaurant zum Rosenthal, Heute Sonntag von Nachmittag an Concert. Abends bengalische Beleuchtung. Unterm Kastaniengrün, da ist es schön. Bier ff. A. Wundt.

Restaurant Karlsruhe, Karlsstraße 12, Heute frischen Spektuden und Vorkber. „Kühler Brunnen“ Heute Sonntag von 6 Uhr Tanzkränzen. Der Vorstand.

„Tivoli-Garten,“ früher Kapallber, empfehle meine Lokalitäten nebst Kegelbahn und Gesellschaftszimmer etc. zum fleißigen Besuch. Heute Sonntag Spektuden u. ff. Feldschlösschen-Bier à Seidel 13 N. Pf. Ch. Schrader.

„Kaisergarten,“ Anaußstraße 9. reichhaltige Speisekarte, kräftigen Mittagstisch 1 N. M. Sonntag früh Speckkuchen, Cracauer u. Coburger-Bier auf Eis ff. W. Günther.

Grüne Aue. Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanzergutigen. Auch empfehle ich meine neu eingerichtete Kegelbahn. F. Brode.

Fürstenthal. Sonntag den 14. d. M. Gröffnung der neuen Kegelbahn.

Zur Ludwigshöhe. Heute Sonntag Unterhaltungsmusik. Von 4 Uhr an Schützen-Anstegen.

Prockenhaus. (Salon.) Unser besproch. Kränzchen findet nicht den 21. Mai, sondern heute den 14. statt.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand. Sonntag früh frischen Spektuden G. Schimpf, Bädernstr., gr. Ulrichstr. 50. Sonntag früh Spektuden bei A. Scope, Landwehrstraße 16.

Heute Sonntag von früh ab frischen Spektuden in der Conditorei von W. Nohm, Rannischestraße 7. Auch empfehle Vorkber und Lagerbier. Ein Strickzug verl. Steinweg 41, H. I.

Eine grangeiretische Windspielhündin, ohne Halsband und Beißkorb, ist entlaufen. Es wird gebeten, dieselbe Leipzigerstraße 46, bei H. Semper, gegen Erstattung etwaiger Unkosten abzugeben.

Eine Hündin, Windspieltrace, zugehauen. Abgeh. geg. Injektionsgeb. Wermilgerstr. 6, p. Gut verkauft im Handw. M. B. Bitte abzugeben bei Deuer, gr. Steinstraße 23.

Dankjagung. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter Amalie Werner geb. Pirl, sagen wir Allen, welche ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie dem Hrn. Pastor Hoffmann für die trostreiche Grabrede unsern herzlichsten Dank. Halle, den 13. Mai 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen. Allen lieben Fremden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzem aber schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte Schwägerin und Tante Karoline Bergner sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 12. Mai 1879.

Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung.

Den Empfang der neuesten Messwaaren zeige hierdurch an. 
 Leipzigerstraße 108. Alexander Herzheim, Leipzigerstraße 108.

C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazine

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

Kl. Ulrichsstr. 34 (Gasthof zu den „3 Königen“) u. gr. Klausstr. 7.

Wilh. Damm, Möbel-Fabrik, Geiſtſtraße 2

empfecht sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter

Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren.

Strenge Reellität.

Billige Preise.

Fuß u. Handen garnirt alter Markt 13, I.
 Glacchandschuhe werden nur schön in allen
 Farben gefärbt u. binnen 8 Tagen zurückge-
 liefert. Musterkarte zur Ansicht.
 Die Handschuhwäſche, Reparatur u.
 Färberei, Kännische Straße 18.
 K. Zwanzig.

Bekanntmachung.

Nun der Feuerwehr bei einem Brande ein möglichst reiches
 Einschreiten zu sichern, ergeht an die Bürgerſchaft die Auffor-
 derung, sich von der Lage der den einzelnen Häusern zunächst befind-
 lichen Hydranten, deren Aussehen bei Bedeckung oder in der Dun-
 telheit öfters Aufenthalt verursacht, genaue Kenntniß zu verschaf-
 fen. Auch wird wiederholt darauf hingewiesen, daß jedes Feuer
 umgehend bei der Central-Polizeiwaage, Rathhausgaſſe 20, anzu-
 melden ist.
 Halle, den 12. Mai 1876. Die Feuer-Kommiſſion.

En gros. **J. F. Naumann**, En detail.
 Geiſtſtraßen- und Promenaden-Gaſſe.

Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabake

aus den beſtenommitteſten Fabriken. (B. 10071)
 Reichhaltiges Lager echter Vordanz-, Rhein- u. Moselweine, deutſche u. franzöſiſche
 Champagner, ff. Viqueur, Eſſenzen, Spirituoſen, Beer's und Vanille.

9 Zoll hohe Eisenbahn-Schienen,

I-Träger vollständig erſehend,

4 Zoll und 5 Zoll hohe Eisenbahn-Schienen
 zu Bauzwecken liefere ich in vorgeſchriebenen und ganzen Längen
 bis 24 Fuß von meinem jetzt bedeutenden Lager zu ſehr billigen
 Preiſen.

Ferdinand Korte, Halle a/S

Oberöblinger und Weißenfeſter Briquettes, Dampf-Preſſſeine, Zwiſcher
 Steinkohlen, Weiſſeſäſche Ruß-Schmiedeholz, Böhmische Salon-Kohle und Holz
 liefern in Fuhrn und einzeln zum billigſten Preiſe

Trebesius & Metzke,

Berliner Straße Nr. 6, gegenüber der Turnhalle.
 Händler und größere Abnehmer erhalten den Grubenpreis.

30. Gr. Ulrichsstrasse 30.

Prima Briquettes à Centner 70 Rpf. ab Lager, 
 Steinkohlen und Brennholz
 liefere in Fuhrn und einzeln zum billigſten Preiſe. Beſtellungen werden angenommen in
 meinem Hauſe Kl. Klausſtraße 7 und im Geſchäft gr. Ulrichsſtraße 30. J. Ange.

Freyberg's Garten in Halle.

Montag den 22. Mai 1876

Erstes großes Militair-Concert,

von der 50 Mann ſtarke Kapelle des königlich Sächſ. 8. Inf.-Regts. Prinz
 Johann Georg Nr. 107 unter Direction des Muſikdirector Walther.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
 Familien-Billere 5 Stück für 2 A ſind in Karmrod's Buchhandlung zu haben.
 Zur Aufführung kommt unter Anderem: „Meeresſtille“, Ouverture von Mendels-
 ſohn. „Carypthe“, Ouverture von Weber.

Von 7 1/2 Uhr an 2. großes Abend-Concert.

Preiſe wie im Nachmittags-Concert.
 Zur Aufführung kommt Abends im letzten Theil im Saal: 1. Serenade für Violine
 von Haydn. 2. Concert für Violine von Leonhardt, vorgetragen von Muſikdirector Walther.
 Die Concerte finden unbedingt ſtatt (bei ungünſtigem Wetter im Saale).
Friedrich. Walther.

Sonntag den 14. Mai

Zwei Extra-Militair-Concerte,

gegeben vom Trompeter-Corps des Magdeb. Dragoner-Regts. Nr. 6.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr Abends 8 Uhr in
 im Parke der Brauerei Müller's Bellevue.
 zu Siebichenstein. Entree 30 Rpf.

Nach dem Abend-Concert BALL.

Frühe Braunsch., Weipphäl. und
 Gotſaer Cerevelaturk, frisch getochte
 Zunge, Rauchſchinken u. Schinken, ſeiweiße
 Salamiwürst, frische Metz u. Zungen-
 wurst, prima Emmenth., Limburger u.
 Gärtsberger Käse, frische Würdeln
 empfielt
 A. Neumann, kleine Steinſtraße.

A. Neumann, kleine Steinſtraße.

Damen-Körbchen,

reizende Muſter, ſind neu eingetroffen bei
C. F. Ritter,
 große Ulrichsſtraße 42.

Alten Nordh. Korn- und

Wernigeroder Weizen-

branntwein

beste Qualität empfielt
J. F. Naumann,
 Geiſtſtraßen- und Promenaden-Gaſſe.

Für Tischlermeister

halten in Schloßern (von
 23 A an) und ſämmtlichen
 Möbelbeſchlagtheilen
 große Auswahl
Hempelmann & Krause,
 gr. Schlamm.

Glaſermeister erhalten

Fenster-Beschläge

zu Fabrikpreiſen bei
Hempelmann & Krause,
 gr. Schlamm.

Kinderwagen

ſtehen in beſter Auswahl billig zu verkaufen
 Mittelſtraße 14. Carl Gräbner.

Bad Wittekind.

Sonntag den 14. Mai.
 Zur Eröffnung der Bad-Saiſon
Grosses Concert 
 von der Capelle des Stadtmuſikdirector W. Halle.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 25 R.-Fig.

Volksgarten in Halle, Große Ulrichsstraße

Nr. 11.
 Heute Sonntag 2 Vorſtellungen Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr
 von den franz. Ringern, Athleten und Gymnaſtikern, verbunden mit
Grossen Ringkampf
 zwischen dem franz. Ringer Hr. Dublier und den als ſtark bekannten
 Herren S. Möbius und R. Polenz von hier
 um den Ehrenpreis von 300 R.-M.
 Näheres die Tageszettel.

Diemitz „Zum Deutschen Kaiser“.

Auf mein köſtlicher Champagner-Weißbier pr. Flaſche 20 Rpf. mache beſtens
 aufmerkſam.
 Ludwig Kramer.

Die beliebten Kochwürſchen von heute an
 alle Tage frisch, auch mache ich auf meine
 vorzüglichlichen Winter-Waaren aufmerkſam, ſowie
 Schlad- und Quackwürst, ganz was ausge-
 zeichnetes von frischer und geräucherter Zun-
 genwürst und seine Leberwürst, frisch und
 geräuchert u. ſ. w.
C. Kunsch, große Steinſtraße 65.

Alter Markt 13

werden ſehr ſchöne Pfeifergarten in Atern
 und Einzeln (à 1/2 Schot 1 A., à 1/2 15 S.)
 preiswerth verkauft.

Gegen Husten und Heiserkeit

empfehle als beſtes Mittel die rühmlichſt
 bekannten **Helm'schen Malzbouillon**
W. Schubert, gr. Steinſtraße.

Glycerin-Handel-} Seife, 3 Stk. 5 Sgr

wieder angekommen und empfehle dieſelben
 beſtens
H. Reimcke,
 untere Leipzigerſtraße 105.

Zum Verkauf ſteht eine preiswürdige Ziege,
 3 Jahr alt, gr. Ulrichsſtraße 23.

Bruchbandagen, Nabelband-

agen, f. Kinder-Sprizen, Gly-
 ſtopomps und Blumen-Sprizen
 empfielt zu billigſten Preiſen
C. Köhler, fl. Steinſtr. 9.

Zwei neue Waſchſtühlche verkauft billig
 Geiſtſtraße 21, im Hinterhauſe 1 Tr.

Neue birnene Kommoden, gute Arbeit,
 verkauft billig Langgaſſe 23.

Kommoden verkauft alter Markt 16.

Für Ziegeleiſer,
 Schmelereiſer,
 Baumſtückmacher u. c.
 offeriren

Schiebefarren

mit unerwüſtlichen Grundmodelle, ſehr leicht
 handhabbar, zu den vortheilhaftigſten Zwecken.
 Halle a/S.

Sachsse & Co.,

Leipzigerplatz 1a, Eingang Magdeburgerſtr.